

Jahresbericht 2022

Zusammenarbeit mit dem AfSO

Gesetzesrevision im Kanton St. Gallen: Das AfSO führte Mitte Jahr die beiden Kick-offs mit den Leistungserbringern und den Selbstvertreter*innen durch und erarbeitete ein Konzept Partizipation. Unter dem Lead der Behindertenkonferenz St.Gallen-Appenzell (BeKo) wurde nun zum einen eine Netzwerkgruppe gegründet, welche die Dienstleistungserbringer vereinigt, und zum andern eine Netzwerkgruppe, die sich aus Selbstvertreter*innen zusammensetzt. Die BeKo hat den Auftrag, die Stellungnahmen der beiden Netzwerkgruppen in der Begleitgruppe zu vertreten, welche die strategischen Inhalte der Gesetzesrevision beurteilt. Die Begleitgruppe, in der zusätzlich zwei Vertreter von INSOS SG-AI vertreten sind, traf sich am 20. Dezember 2022 zur ersten Sitzung. INSOS SG-AI hat bereits mehrmals an Austauschtreffen der Dienstleister teilgenommen und hat sein Positionspapier zur Gesetzesrevision leicht angepasst. Zudem laufen Vorbereitungsarbeiten für eine Veranstaltung am 20. April 2023, an der auch Regierungsrätin Laura Bucher teilnehmen wird. Die bei der Advokatur Zürcher in Auftrag gegebene Analyse der Behindertengesetze anderer Kantone – diese wurde an der HV im März 2022 den Mitgliedern vorgestellt – soll nun als Grundlage zu einer Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs dienen, das im Netzwerk Dienstleister erarbeitet werden soll.

KVG-Finanzierung: Nachdem die vier Pilotbetriebe Stiftung Kronbühl, RYHBOOT, der ovwb und die Stiftung Balm 2021 auf die Pflegeheimliste aufgenommen worden sind, macht sich nun eine zweite Gruppe von Organisationen auf den Weg, die KVG-Finanzierung einzuführen: Das sind das Wohnheim St. Josef, das Johanneum, der HPV Rorschach, die Sonnenhalde Tandem und die Heimstätten Wil. Während erstere Organisation am 01.07.23 mit der Einführung des KVG startet, wurde die Einführung für die übrigen vier Organisationen auf den 01.01.2024 verschoben, damit diese mehr Zeit für die nötigen Vorarbeiten bekommen. Zu den bestehenden 150 KVG-Plätzen der vier Pilotorganisationen kommen damit rund neue 130 KVP-Plätze dazu. Wie es weitergeht mit der Ausbildungsverpflichtung, wird im nächsten Jahr geklärt.

Pilotprojekt Begleitetes Wohnen/Bedarfserfassung: Vom AfSO wurde 2021 ein Pilotprojekt Begleitetes Wohnen/Bedarfserfassung (WUP) ins Leben gerufen, das zum Ziel hat, Grundlagen in Hinblick auf die Bedarfsabklärung/Abklärungsstelle im Rahmen der Gesetzesrevision im Kanton St. Gallen zu erarbeiten. Am Projekt nehmen die obvita, das RHYBOOT, die Sonnenhalde, das Johanneum, die Heimstätten, das Lukashaushaus, workaut, die Sernya Lötscher Stiftung und der Felsengrund mit insgesamt zehn Klient*innen teil, die vom stationär finanzierten ins ambulant finanzierte Wohnen wechseln. Eine der grössten Herausforderungen, die sich stellt, ist, wie die Pilotbetriebe das Angebot kostendeckend finanzieren können.

Fachkommission Behinderung und Psychiatrie: Die 2021 neu gegründete Fachkommission Schnittflächen Psychiatrie-Behinderung, in der alle wichtigen Akteure vertreten sind, traf sich 2022 dreimal. Im Mittelpunkt der Sitzungen standen die Psychiatriekonzeption 2022 (der Bericht steht noch aus) und die Weiterentwicklung der beiden Dienstleistungen Intensivplätze und HPB (Heilpädagogisch-psychiatrische Behandlung). Derzeit wird ein Anforderungsprofil erarbeitet, damit auch betroffene Personen bzw. Angehörige Einsitz in die Fachkommission nehmen können.

AG Kriterien Infrastrukturvorhaben: Die 2021 gegründete Arbeitsgruppe zum Thema «Kriterien Infrastrukturvorhaben» hat Grundlagen erarbeitet, damit das im Planungsbericht 2021-2023 formulierte Ziel 7.1.2 «Verbindliche Kriterien bei Infrastrukturvorhaben» umgesetzt werden kann. Im Verlauf des Projektes gelangten sowohl das AfSO wie auch die Vertreter von INSOS SG/AI zur Ansicht, dass eine Kriterienliste alleine den Bedürfnissen bez. neuen Infrastrukturen oder deren Erneuerung ungenügend Rechnung trägt. Deshalb erarbeiteten die beiden Parteien zuhanden der Regierung ein Papier, das Aspekte, die bei einer individuellen Prüfung von Infrastrukturvorhaben berücksichtigt werden sollten, beinhaltet und für spätere Arbeitsgruppen genutzt werden könnte.

Zusammenarbeitsvereinbarung: Die Zusammenarbeitsvereinbarung AfSO/INSOS SG-AI wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Im Jahr 2023 soll diese komplett überarbeitet werden.

Zusammenarbeit mit der SVA St. Gallen

Planungsgruppe INSOS–SVA: Wichtige Themen der Planungsgruppe waren Fachfragen zur Umsetzung der Weiterentwicklung IV (WEIV) mit entsprechender Lösungssuche zu konkreten Fragen der Praxis. Für das gemeinsame Verständnis wurden «Produktebeschreibungen» zu den einzelnen IV-Massnahmen erarbeitet. Weiter blieb die Zukunftsausrichtung der Berufsfachschulen PrA ein wichtiges Thema. Im November trafen sich alle Ostschweizer Organisationen mit dem Kontraktmanagement zum jährlichen Gesamtinformationsanlass. Als Nachfolge der inzwischen pensionierten INSOS-Mitglieder Manfred Naef, Alma Mähr, Martin Mock und Anita Pintarelli konnten Ramona Giarraputo, Johanna Grass-Kunz, Stefan Ege und Daniel Berini gewonnen werden.

Think Tank Leistungsentwicklung berufliche Integration: Im Think Tank, zusammengesetzt aus IV-Beraterinnen und INSOS-Vertretungen, wurden wichtige Erfolgsfaktoren für eine zukunftsfähige berufliche Integration junger Menschen mit Unterstützungsbedarf in den ersten Arbeitsmarkt erörtert. Ein spezieller Fokus lag bei der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Fachkommission Berufliche Integration: Diese Ostschweizerische INSOS-Fachkommission traf sich zweimal zur Besprechung aktueller, praxisorientierter Fragen. Mit dem erneuten und erfolgreichen Auftritt an der OBA (Ostschweiz. Bildungsmesse) und weiteren Aktionen konnten die Angebote zur beruflichen Grundbildung öffentlich und bei Fachpersonen bekannt gemacht werden.

Zusammenarbeit mit den beiden Psychiatrieverbänden

Siehe Punkt **Fachkommission Behinderung und Psychiatrie**

Übrige Schwerpunkte

Umsetzung UN-BRK-Aktionsplan: Im April fand der zweite Stammtisch für die Selbstvertreter*innen im Lukashauss statt. Im Juni fand die Tagung für die Selbstvertreter*innen zum Thema Mitsprache im Bereich Wohnen/Freizeit statt. Im November fand eine Wiederholung der Weiterbildung für das Fachpersonal zum Thema «Partizipative Prozesse wirkungsvoll gestalten» statt, welche die Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell bzw. deren Fachstelle für Selbstvertretung und die Fachhochschule OST im Auftrag von INSOS durchführten. Im Herbst wurde bei den Mitgliedern eine Umfrage zum Thema Empowerment/mögliche Kursthemen durchgeführt. Der Rücklauf mit 218 Rückmeldungen war erfreulich. Jetzt soll ausgelotet werden, wie die meist favorisierten Themen umgesetzt werden können.

Bildung des Personals: Die Lehrabschlussfeier für die FaBe's und AGS/ Bereich Behinderung konnte seit Corona zum ersten Mal wieder durchgeführt werden: In Altstätten konnten 95 Lehrabgänger*innen der Ausbildung FaBe Fachbereich Behinderung und zwei Lehrabgänger*innen der Ausbildung AGS ihre Lehre erfolgreich abschließen. Die Ausbildungsverantwortlichen trafen sich zu zwei Sitzungen. Themen waren zum einen die Einführung der neuen BIVO 2021 und zum andern der nun auch in einzelnen Organisationen spürbare Fachkräftemangel bzw. der Generationenwandel. Die Berufsbildner*innen trafen sich 2022 zu einer Sitzung, in der es u.a. um die Umsetzung der BIVO 2021 im Alltag ging.

Behinderung und Alter: Leider musste die für den September geplante Veranstaltung «Ruhestand – eine neue Normalität? Herausforderungen im dritten Lebensalter» infolge mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Sie wurde nun neu angesetzt auf den 3. Mai 2023. Im internen Bereich der Webseite gibt es neu ein Dokument mit interessanten Links zum Thema Behinderung und Alter, das laufend aktualisiert wird.

Patientenverfügung: Im Januar wurde die Veranstaltung «Patientenverfügung – ein notwendiges Übel oder sinnvoll?» als Webinar noch einmal online durchgeführt – und stiess auch ausserhalb von INSOS SG-AI auf Resonanz. Das Webinar ist im internen Bereich der Webseite zu finden.

INSOS Rat: Die Sitzungen im Jahr 2022 waren stark geprägt von der Auseinandersetzung mit der Gesetzesrevision im Kanton SG. Zwei INSOS Rat-Mitglieder waren beim Kick-off der Selbstvertreter-Veranstaltung dabei. An der Oktober-Sitzung war procap mit Claudia Jost zu Gast und berichtete über die Neuerungen bei den EL.

Vernetzung Vereinsmitglieder: Der Newsletter erscheint seit Mitte Jahr in einem neuen Outfit und bietet neue Möglichkeiten, Themen vertiefter anzugehen. Das 2021 ins Leben gerufene neue Gefäss, die Vorstandssitzungen bei den Mitgliedern durchzuführen und mit den jeweiligen Geschäftsleiter*innen den Austausch zu pflegen, wird sehr geschätzt und soll weiterhin beibehalten werden.

Rücktritt des Präsidenten: Ende August 2022 ist INSOS-Präsident Christian Gertsch zum Gemeindepräsidenten von Neckertal gewählt worden. Damit hat der Verband leider per Ende Jahr eine sehr engagierte und kompetente Person verloren, die mit ihrem Fachwissen den Verband seit mehr als zwanzig Jahren sehr geprägt hat. Wir danken auch an dieser Stelle Christian Gertsch von Herzen für seine geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für gute Rahmenbedingungen, damit die sozialen Organisationen ihren Auftrag gut wahrnehmen können. Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion als Gemeindepräsident der neuen Gemeinde Neckertal viel Befriedigung und Erfolg!

23.02.2023

Marco Dörig, Vizepräsident INSOS SG-AI